



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Hundszung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Arhney/
dörren lassen an der
Lufft / nicht an der
Sonnen.

Gesotten mit wein
und den gedruncken
reibt auß böse fench
von kälte / vnd ge
alverifiziert / gedrun
cken / machet harnen
e Wasserfüchtigen.
Ingrün safft in
e Ohren gethan /
löset die Ge
wärt. Auch ein
ch darinn genezt /
d vber einen kälte
Magen / oder
unter gelegt / er
mer die.

Ingrün wasser.
am end des Mey
sol mans distil
n / Dises wassers
gens vñ abends /
s mal auff 3 lohr
uncken / ist gut
den erkälte Ma

drucken.
pestilens / ein
wurz / ist auch
stich.
vältig auß.
Zimb

1647
5 9/8
2 2/2

Esbelegros. Dingselocium.



Nimb ein halbes
pfund Schwalben
wurz / beiß sie über
nacht in einem
gute wässen wein /
dar nach siede sie vñ
ber den drittentheil
ein / vnd alle Mor
gen früh ein war
men drunck im bette
te gethan / vnd ge
schwizet / Das treib
bet die Branckheit
das es vnden an
den Fußsolen auß
bricht / ist ein Ex
periment.

Blumen vñ blets
ter gedörret vnd in
die alten Wunden
gestrewet / heilt sie.

Ein dampff Bad von kraut vnd wurz / gemacht /
darüber gefessen / vertreibet das Mutterwehe.

Hundszung.

Hundszung ist kalt vnd trucken / am anderen
Grad. Hundszung zerknirschet / vnd mit
Schweinen schmalz geröst / ist gut vber den
Brandt vnd Rasende hunds biß gelegt.

Mit diser Arzney das keal Haupt gesalbet / vnd
vbergelegt / machet haar wachsen.

Mit Wein gesotten vnd gedruncken / bringet Stul
gang.

Der safft mit Rosenhoning sämftiglich gesotten / bis
der safft allicher maßen verzehret ist dar nach darunder

M 11

10

1290
5988
100

Von allerhand Arckney/



gerüret/ vnd solches
erkaltē lassen/ dienet
den Geschworen/ die
auß kalten Flüssen
kornen/ heilet Frans
bösische schäden/ vñ
knollen/ darüber ge
legt.

Hundszungen
wasser.

Im end des Brach
monats brenne dies
kraut / mit aller fei
ner substanz. Ist
gut für Feigwarzē/
wa sie seind. Inwen
dig / so soll man des
Wassers trincken als
le morgen drey loht/
biß sie vergehen/ wo
sie aber außwendig/
so wäsche man sie dar
mit/ ney leynē dūch
lin darin/ vnd ober
gelegt/ sie vergehn.

Also gebrauchet

Morgens vnd Abends/ ist gut zu allen Wunden/ vnd
alten Schäden.

Bülsenkraut.

Sawbon/ Jupiters bon/ Schlafkraut.

Beachte man des rechten Krauts/ denn Bülsen
ist dreyerley. Das dritt hat feiste blätter voller
feuchtung/ sein blumen vñ samen seind weiß/
wächst nahe bey den Bäumen vnd Bächen.

Diser

11